



03.11.14 - FD-REGION

VERANSTALTUNGEN 45. KW

Bücherbasare - Passivhaus in Rommerz öffnet Türen - Vortrag: Senioren am Steuer

Altbücherbasar Künzell

KÜNZELL. Zum Altbücherbasar lädt die Kinderhilfe Indien am Samstag den 8. November ein ins Thomas-Morus-Haus nach Künzell. Im Angebot ist eine große Auswahl günstiger Bücher verschiedener Fachgebieten. Zusätzlich gibt es einen Sondertisch mit Büchern und Bildbänden zum Thema „Advent und Weihnachten.“ Der Basar ist geöffnet von 14 bis 16 Uhr. Zum Anlesen bietet die Schmökerecke wie gewohnt Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist für die Kinderhilfe Indien der Jesuiten-Mission. Leider kann der Basar zur Zeit keine weiteren Bücherspenden annehmen. Das Basarteam bittet auch dringend, keine Bücher im Umfeld des Pfarrheimes abzulegen. Fragen beantwortet Marlene Diel unter der Telefonrufnummer 0661-35191.

Bücherbasar zugunsten der Telefonseelsorge

FULDA. Der Förderverein der Telefonseelsorge Fulda veranstaltet am Samstag, 8. November, von 10 bis 15 Uhr einen Bücherbasar im Evangelischen Zentrum, Haus Oranien, Heinrich-von-Bibra-Platz 14. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Basars kommt dem Dienst der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Telefonseelsorge zugute.

Passivhaus öffnet vom 7. bis 9. November die Türen

NEUHOF- ROMMERZ. Im Haus der Familie Heil/Sondergeld ist die Energiewende bereits Realität: Etwa 90 Prozent der Heizwärme werden gegenüber herkömmlichen Gebäuden eingespart – und das bei deutlich erhöhtem Komfort. Wie das funktioniert, kann am 8. November jeder selbst sehen und erleben. Die Bauherren beteiligen sich an diesem Wochenende an den bundesweiten „Tagen des Passivhauses“. Von 12 bis 15 Uhr sind die Türen des Effizienzhauses für interessierte Besucher geöffnet. Darüber hinaus sind Infos bzw. Besichtigungen auch nach Absprache möglich. Seit den ersten „Tagen des Passivhauses“ im Jahr 2004 haben bereits Zehntausende die Möglichkeit zu einem Besuch genutzt - in ganz Deutschland und auch international.

Familie Heil/Sondergeld beteiligt sich bereits zum zweiten Mal an der Aktion

„Wir haben gute Erfahrungen mit dem Passivhaus gemacht und möchten diese Erfahrungen gerne weitergeben. Leider stehen gerade in der hiesigen Region viele dieser innovativen und zugleich zukunftsorientierten Bauweise immer noch sehr skeptisch gegenüber“ erklärt der sympatische Bauherr. Im direkten Gespräch lassen sich meist fast alle Fragen klären - und auch hartnäckige Vorurteile ausräumen. öffnet vom 7. bis 9. November die Türen

Ein Passivhaus ist nicht nur ein aktiv geleiteter Beitrag zur Energiewende. Für Bauherren und Nutzer ist es auch wirtschaftlich hoch interessant. Zusätzliche Investitionen in der Bauphase sind durch die eingesparten Heizkosten meist nach einigen Jahren ausgeglichen - und die monatliche Abrechnung bleibt darüber hinaus extrem gering. Zu den laufenden Ersparnissen kommt ein spürbar erhöhter Wohnkomfort, mit optimaler Raumluft und behaglichen Temperaturen. Die Haustechnik ist flexibel und einfach zu bedienen - auch davon können sich Besucher am 8. November überzeugen.

Das Passivhaus der Familie Heil/Sondergeld wurde im Jahr 2011 errichtet. Die Bauherren wollten vor allem behaglich wohnen und zugleich für die Zukunft gerüstet sein. Bei einer Wohnfläche von 184 m² liegt der Heizwärmebedarf bei etwa 2.600 kWh. Das entspricht etwa 500 kg Holzpellets oder 250 ltr. Heizöl im Jahr „Unsere monatliche Heizrechnung liegt damit bei etwa zwölf Euro bzw. ca. 5 Cent/kWh. Ab Ende März kann der Pelletkessel sogar ganz ausgeschaltet werden -und das bleibt er dann auch bis etwa Mitte Oktober! Wegen der dann beginnenden trüben Tage muß er seinen Betrieb wieder aufnehmen, aber zunächst nur für die Warmwasserversorgung; der Heizkreis bleibt in der Regel ausgeschaltet. Die (passive) Abwärme der Hausgeräte und die Bewohner selbst reichen für die Erwärmung des Hauses völlig aus.

Die „Tage des Passivhauses“ sind eine Aktion der Netzwerke IG Passivhaus Deutschland und iPHA (International Passive House Association), die vom Passivhaus Institut in Darmstadt ins Leben gerufen wurden. Eine Übersicht aller teilnehmenden Projekte bietet die Internet-Seite www.passivhausprojekte.de Hier sind auch genaue Besichtigungstermine und Ansprechpartner sowie weitere Informationen zu den einzelnen Projekten zu finden.

Vortrag: Senioren als Autofahrer

FULDA. Am Donnerstag, den 6. November, um 10:00 Uhr findet im Vortragssaal des Vonderau Museums ein kostenloser Vortrag zum Thema „Senioren als Autofahrer“ statt. Die Veranstaltung wird vom Polizeipräsidium Osthessen und der Kreisverkehrswacht Fulda gestaltet.

Ältere Menschen bleiben heute sehr viel länger leistungsfähig, als das früher der Fall war. Gerade die Mobilität und die damit einhergehende Unabhängigkeit gehören zur Lebensqualität. Hinzu kommt, dass man in „ländlichen Gebieten“

auch auf das Auto angewiesen ist, um Einkäufe zu erledigen, seine Freizeit zu gestalten und Arztbesuche durchzuführen.

Ältere Menschen verfügen über wesentlich mehr Fahrpraxis und Lebenserfahrung, als junge Menschen. Sie können kritische Situationen eher voraussehen. Im Alter kann es jedoch zu Veränderungen kommen, die die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen.

Ziel dieses Vortrages ist es, Senioren zu sensibilisieren und dabei zu unterstützen, solange wie möglich eigenverantwortlich am Straßenverkehr teilzunehmen, den eigenen Gesundheitszustand aber auch kritisch zu prüfen.
+++